

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

8734

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebmassen, Filzkarton

Torfansäuerung in Rüschtikon am Zürichsee. Der Gemeinderat beabsichtigt im Moos für den kommenden Winter Torf auszubeuten. Eine Untersuchung des Mooslandes hat ergeben, daß für die Gemeinde genügend Torf gewonnen werden könnte. Es müssen aber maschinelle Einrichtungen angeschafft und der bereits bestehende Torfschopf erweitert werden. Bei ausgedehnterem Betriebe müßten auch Entwässerungen erfolgen. Dieses Vorhaben des Gemeinderates wurde von der Gemeindeversammlung lebhaft begrüßt.

Holz-Marktberichte.

Die große Bau- und Sägholz-Kollektivsteigerung aus den Staats- und Gemeindeforsten des fünften aargauischen Forstkreises fand am 19. Januar nachmittags in Aarburg statt. Es beteiligten sich außer dem Staate 16 Gemeinden und Korporationen und brachten 77 Partien mit 4800 m³ zum Verkauf. In zwei Stunden und 20 Minuten war das ganze Quantum abgesetzt. Es herrschte also sehr rege Nachfrage für alle Sortimente. Die Preise, die geboten wurden, übertrafen alle Erwartungen und waren bis jetzt die Höchsten die in der Schweiz an öffentlichen Steigerungen bei solchem Angebot erreicht wurden. Die Preise übertreffen die diesjährigen Steigerungen der Stadtförstverwaltung Zofingen mit 3770 m³ und der Kollektivsteigerung in Aarau mit 3380 m³ um 4—9 Fr. per m³. Die Gesamtsumme für die verkauften 4800 m³ beträgt 331,000 Fr., gegenüber für 11,100 m³ = 625,000 Fr. im Jahre 1917, gleich 23% Erhöhung per m³. Die Käuferschaft hat sich nun vertraut gemacht mit dem Kauf auf Kollektivsteigerungen. Diese vereinfachen für viele Käufer den Einkauf und bieten Gewähr für gleiche Forderung für gleiche Qualität, nebst einheitlichen Verkaufsbedingungen. Die Steigerung wurde geleitet vom Kreisforstamt 5 in Zofingen.

Verschiedenes.

Höchstpreise für Teer und Teerprodukte. Vom Schweizer Volkswirtschaftsdepartement sind die Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten für den Monat Februar im Detailhandel wie folgt festgesetzt worden: Teer 350 Fr., Teeröl 750 Fr., Kohlenradbolöl 920 Fr., Weichpech 355 Fr., Mittel- und Hartpech 350 Fr. pro Tonne.

Bauholzpreise. (Verfügung vom 28. Januar 1918.) Das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement hat den

Holz exportierenden Firmen seinerzeit Verpflichtungen für die Inlandsversorgung mit Holz auferlegt. Die betr. Bestimmungen sind in der Verfügung vom 24. Mai 1917 niedergelegt.

Nach dem Bundesratsbeschuß vom 18. Januar 1918 betr. die Versorgung des Landes mit Nugholz wird das eidg. Departement des Innern ermächtigt, die Landesversorgung mit Nugholz zu ordnen und die hierfür erforderlichen Maßnahmen zu treffen, wobei insbesondere auch die Festsetzung von Verkaufsbedingungen und Höchstpreisen für Nugholz, einschließlic jede Art von un bearbeitetem Rundholz, vorgesehen ist. Die Vorarbeiten für die entsprechenden Maßnahmen sind im Gange.

Nach einer zwischen den beiden Departementen getroffenen Vereinbarung sollen bis auf weiteres grundsätzlich die in der erwähnten Verfügung vom 24. Mai 1917 aufgestellten Lieferungsbedingungen Gültigkeit haben, wobei auf den dort festgesetzten Höchstpreisen ein Zuschlag bis zu 25% gestattet wird. Inzwischen werden allgemein verbindliche Höchstpreise und Verkaufsbedingungen vorbereitet.

Arbeitslöhne im Baugewerbe in Bern. Die Section Bern des Schweizer Baumeister-Verbandes hat mit dem Bauarbeiter-Verband Bern folgende Abmachung getroffen: Der normale Arbeitstag beträgt neuneneinhalb Stunden. Ab 1. März 1918 wird der freie Samstag nachmittag eingeführt. Die Löhne betragen pro Stunde für Maurer: Mindestlohn 82 Rappen, Durchschnittslohn

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl.

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

Grand Prix, Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.